Suchanzeigen = Recherches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **18 (1951)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Manche Geschlechter sind durch die Ereignisse der letzten 20 Jahre zerstreut worden. Das Handbuch will deshalb auch durch die Veröffentlichung der neuesten Personenstandsnachrichten abgerissene Verbindungen wieder neu knüpfen. *R. O.*

Das Geschlecht der Pfenninger von Gyrenbad-Hinwil

Nach dem Familiennamenbuch sind die im Kanton Zürich stark verbreiteten Pfenninger schon vor 1800 in 16 Gemeinden beheimatet gewesen, darunter auch in Winterthur und Zürich. Herr Robert Pfenninger in Genf hat nun gemeinsam mit Herrn Feurer-Bodmer, dem Präsidenten der Antiquarischen Gesellschaft in Hinwil, die dortigen Pfenninger bearbeitet. Sie gehen auf Heinrich Pfenninger zurück, der am 24. April 1558 als Sohn des «alten Gyrenbaders» Heinrich Pfenninger und dessen Ehefrau Agnes getauft wurde. Die ununterbrochene Stammfolge führt durch 12 Generationen hindurch bis auf die Gegenwart herab. Sie enthält 702 Nachkommen des Stammvaters und ist nach Generationen übersichtlich geordnet. Im Vorwort schreibt Herr Robert Pfenninger, dass ihm ursprünglich nur seine Vorfahren bis zum Urgrossvater bekannt gewesen seien. Für seine beiden Söhne habe er dann dem Ursprung des Geschlechtes nachgeforscht und sich schliesslich entschlossen, vom gefundenen Ahnherrn ausgehend, ein Verzeichnis aller Nachkommen männlicherseits aufzustellen.

Obwohl das Ergebnis seiner Bemühungen und seines Forschungseifers nicht in gedruckter Form vorliegt, sondern nur auf 104 Schreibmaschinenseiten dargestellt ist, verdient die mit viel Liebe erstellte Arbeit eine kurze Besprechung in unserer Zeitschrift. Sie zeigt, dass mit geringen Kosten die Geschichte einer Familie in zweckentsprechender und gefälliger Form dargeboten werden kann. Freilich beschränken sich nur allzuviele Forscher damit, lediglich die genealogischen Daten zu sammeln, ohne auf die Schicksale einzugehen, die zwischen Lebensanfang und Lebensende liegen. Die zusätzliche Mühe, die weitere Nachforschungen verursacht, wird aber reich belohnt, denn sie ermöglicht es, die Geschichte der eigenen Familie neben der eigentlichen Stammfolge in erzählender Form aufzubauen und sie — mit weiser Beschränkung — mit der Geschichte der engeren Heimat zu verbinden. Vielleicht entschliessen sich die Bearbeiter der Pfenninger-Genealogie, die Forschung nicht einzustellen, sondern, soweit dies möglich ist, auch noch biographische und vor allem Angaben über die berufliche Tätigkeit der Hinwiler Pfenninger zu sammeln. *F. H.*

SUCHANZEIGEN — RECHERCHES

40. Nicolas Gatschet, bailli de Thurgovie, puis de Gessenay (Saanen), 1736—1817, allié Anne Wieland, mort à Rennes, France. Où se trouvent son portrait, ses travaux généalogiques, ses aquarelles? Renseigner M. Arnold Gachet à Bioley-Orjulaz VD.